

EBERSBACHER STADTBLATT

Freitag, 04. Juli 2008 – 52. Jahrgang – Nummer 27

Rubrik: BÜRGERBUSVEREIN

Unser Eberbus auf dem Kandelhock in Uhingen

Am vergangenen Wochenende konnte man es auf dem Uhinger Kandelhock erfahren. Die Erfolgsgeschichte bürgerschaftlichen Ehrenamtes im Filstal soll - nach Saalach und Eberbach - jetzt in Uhingen zum dritten Mal geschrieben werden.

Das Uhinger Expertengremium Projektgruppe Bürgerbus „ULi“ ist wild entschlossen, eine Stadtlinie – vergleichbar mit unserer Eberbus-Linie – zu errichten. Hierzu hat die Projektgruppe unseren Eberbus als „Anschauungsobjekt“ zu ihrem Infostand auf das Uhinger Stadtfest gebeten. Wir sind dieser höflichen Bitte aus unserer Nachbargemeinde gerne nachgekommen, schließlich können wir seit 20 Monaten etwas vorweisen, das die Uhinger auch bald haben könnten.

Es war nicht immer einfach, auf dem Kandelhock bei herrlichem Wetter die fröhlich gestimmten Besucher auf dieses ernsthafte, in die nahe Zukunft gerichtete Thema „**ULi**“ (**U**hinger **L**inie) aufmerksam zu machen. Vergleichbares haben wir in der Vorbereitungszeit zur Gründung unseres Vereins in Ebersbach auch erlebt. Fleißig wurden die reichhaltig vorhandenen Werbeschriften am Infostand an die vorbei laufenden Besucher verteilt. Viele fanden verständlicherweise keine Zeit und Muße, sich abrupt mit dem „ULi“ zu beschäftigen. Dennoch konnten – direkt angesprochen – diverse Besucher davon überzeugt werden, eine kleine Weile auf dem Infostand unter dem Schatten spendenden Pavillon zu verbringen. War das Thema Bürgerbus für Uhingen bei den so „geweckten“ Besuchern erst einmal angekommen, erhöhte sich schlagartig das Interesse dafür. Man ließ sich die Stadtlinie erklären und besichtigte unseren Eberbus, um sich ein realistisches Bild der möglichen, nahen Zukunft in Uhingen vorzustellen.

Selbst an beiden Tagen auf dem Infostand lange Zeit anwesend, konnte der Verfasser erstaunlich viele Ebersbacher ausmachen, die unerwartet, erst verduzt, dann erfreut „ihren Eberbus“ entdeckten. Die ausnahmslos positiven Bemerkungen dieser „Auswärtigen“ zur Ebersbacher Stadtlinie haben so auch - unaufgefordert - kräftig Stimmung für den „ULi“ gemacht.



„**Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg**“. Wenn Bürgerinnen und Bürger zusammen mit einer engagierten Stadtverwaltung wirklich einen Bürgerbus wollen, dann schaffen sie es auch. Wir vom Bürgerbusverein Ebersbach hatten das Glück, von Anfang an von einer solchen Konstellation begleitet worden zu sein. Zum Beginn unserer Stadtlinie am 16. Oktober 2006 standen der Eberbus, die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer und unsere Stadtverwaltung **gemeinsam** am Start. Wie wir heute alle wissen, ist der Bürgerbus nachhaltig eine von unseren Stadtbewohnern willkommene und stetig genutzte Einrichtung.

Diese Errungenschaft – getragen vom Ehrenamt – wünschen wir ebenso unseren Uhinger Freunden und, mit vorausschauendem Blick, dasselbe denen in Süßen sowie, nicht zuletzt, sogar den Eislingern, die vielleicht - ermuntert durch die Vorgänge in Uhingen - nochmals einen engagierten, gemeinsamen Anlauf nach vorgenanntem Muster starten sollten. Es wäre doch toll, wenn im Filstal bald nicht nur drei, nein vier oder auch fünf Bürgerbusse in den Gemeinden ihre Runden drehen.

Zum Abschluss eine Information in eigener Sache: Liebe Ausschuss-Mitglieder, die nächste Sitzung findet am kommenden Mittwoch, den 9. Juli 2008 um 18:30 Uhr – wie vertraut - im Wohn- und Pflegestift statt.

Noch nicht „**Eberbus – hin und weg**“ gefahren? Kommen und genießen Sie das besondere Gefühl, von engagierten, ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern für nur 1,00 EUR durch unsere Stadt „kutschiert“ zu werden.

Hans-Peter Maerker